

Newsletter 31. Dezember 2024

Hello, heroes, winners, and fighters!
We rocked the state list, and that's great.

Kurz vor Neujahr ein riesiges DANKESCHÖN an alle, die sich an der Unterschriftenaktion für die Landesliste sowie für die Direktkandidaten beteiligt haben, damit wir überhaupt an der Bundestagswahl teilnehmen dürfen. Das war sensationell! Jetzt fehlen uns „nur“ noch ein paar unterschriebene Zettel für die Direktkandidaten, aber auch diese sollten wir noch schaffen. Bis zum 9. Januar 2025 haben wir noch Zeit zum Sammeln. Der 20. Januar 2025 ist dann die Deadline. Zu diesem Zeitpunkt müssen alle Unterschriften beglaubigt und beim Wahlleiter eingereicht sein.

Apropos Zeit: Vor Weihnachten haben wir gemeinsam auf dem Bundesparteitag unser Wahlprogramm verabschiedet, veröffentlicht wird es in den kommenden Tagen. Daher werden wir erst im nächsten Newsletter darauf eingehen. Aber zur Einstimmung schon einmal folgendes:

Wir sind bereit . . .

. . . für ein handlungsfähiges Deutschland, das in einem vereinten Europa funktioniert.

. . . für eine zukunftsfähige Demokratie, für einen investitionsfreundlichen Staatshaushalt und...

. . . für eine gerechte und sichere digitale Zukunft.

Um das und viele weitere Punkte zu realisieren, brauchen wir eine mutige und progressive Politik, die Fortschritt ermöglicht, wo alte Politik sich in ideologischen Grabenkämpfen verliert, die eint statt spaltet und optimistisch in die Zukunft blickt.

Jetzt aber erst einmal unser Spitzenduo!

Wer sind eigentlich Kim und Marco?

Was ist eigentlich ein Spitzenduo?

Kurz: Damit sind die Personen gemeint, die auf der Landesliste die ersten beiden Plätze einnehmen. Die Landesliste wird mit der Zweitstimme gewählt.

Kim Christin Holzmann ist als Betriebswirtin und Expertin für kommunale Finanzwirtschaft in der Kieler Stadtverwaltung tätig. Bildung sowie eine faire Finanz- und Steuerpolitik liegen ihr besonders am Herzen. „Ich möchte zeigen, dass wir alle die Möglichkeit haben, unsere Gesellschaft aktiv zu gestalten. Besonders Frauen

möchte ich ermutigen, ihre Stimme in der Politik einzubringen. Denn nur gemeinsam können wir den Wandel schaffen, den wir so dringend brauchen.“

Marco Schulz lebt mit seiner Familie in Itzehoe und arbeitet als User Experience Designer. Seinen Herzensthemen Digitalisierung, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit geht er pragmatisch und faktenbasiert nach. Er ist fest davon überzeugt, dass europäische Best-Practice-Lösungen viel Potenzial für Schleswig-Holstein bieten: „Mit seinen einzigartigen Herausforderungen und Potenzialen – von den Küsten bis ins Binnenland – können wir durch nachhaltige Politik viel bewirken.“

Für den nächsten Newsletter würden wir gern einige erfolversprechende Neujahrsvorsätze vorstellen. Schreibt uns gerne eure Wünsche für 2025 [per Mail](#) oder auf Social Media.

Was sich unsere Direktkandidierenden Kris, Marco und Sebastian vorgenommen haben, lest ihr unter “Hier” . . .

Hier . . .

Segeberg - Stormarn-Mitte: Sebastian Warncke

Seit 18 Jahren arbeitet Sebastian als Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen. Es ist daher wenig überraschend, dass Mobilität, Infrastruktur und Digitalisierung zu seinen Schwerpunktthemen gehören. Auch wenn er täglich mit den Schnittstellen des Hamburger Hafens zu tun hat, lebt er in Stormarn auf dem Land und kennt die Herausforderungen der Region – etwa die Probleme, die das tägliche Pendeln mit sich bringt.

Sein Vorsatz für 2025: „Ich habe keine Vorsätze, sondern maximal einen Wunsch: Mit Volt in den Bundestag einzuziehen...“

Herzogtum Lauenburg - Stormarn-Süd: Kris Scheuber

Kris möchte für eine Politik stehen, die die Menschen wieder näher zusammenbringt und sie in die Frage einbezieht, wie wir in Zukunft leben wollen. Soziale Gerechtigkeit, Medienkompetenz und Bürokratieabbau sind Bausteine, die das Vertrauen in die Demokratie stärken sollen. „Lebendig machen müssen wir die Demokratie aber, indem wir wieder miteinander ins Gespräch kommen“, sagt Kommunikationsexpert*in Kris.

Ihr Vorsatz für 2025: „Weniger Schubladendenken, mehr miteinander ins Gespräch kommen.“

Steinburg - Dithmarschen Süd: Marco Schulz

Nein, das ist kein Déjà-vue - Marco ist nicht nur unser Spitzenkandidat für Schleswig-Holstein, sondern tritt auch als Direktkandidat in seinem Wahlkreis an. Dabei hat er zum Beispiel die Mobilität vor Ort im Blick: „Der Zustand unseres

Schiennetzes, insbesondere bei der Marschbahn, zeigt, wie dringlich Investitionen in unsere Infrastruktur sind.“

Sein Vorsatz für 2025: „Ich bin kein großer Fan von Neujahrsvorsätzen – sie fühlen sich oft an, als ob sie schnell wieder vergessen werden. Stattdessen setze ich mir realistische Ziele für das, was mir wirklich wichtig ist. Persönlich wünsche ich mir für das kommende Jahr, dass wir einen großartigen Wahlkampf auf die Beine stellen und viele Menschen für unsere Vision begeistern können. Ich möchte meine Aufgabe als Spitzenkandidat von Volt Schleswig-Holstein mit Engagement und Authentizität ausfüllen, unsere Themen gut repräsentieren und für echten Wandel eintreten.“

Wie finanziert sich eigentlich ein Wahlkampf?

Plakate, Flyer, Veranstaltungen, Serverkosten – Wahlkampf kostet ganz schön viel. Die Mittel dafür beziehen Parteien aus drei Quellen: Mitgliedsbeiträgen, Spenden und staatlichen Zuschüssen.

Mitgliedsbeiträge werden, logisch, von allen Mitgliedern der Partei monatlich gezahlt. Davon müssen jedoch viele andere regelmäßige Ausgaben gedeckt werden. Deshalb sind Spenden so wichtig. Diese können entweder zweckgebunden oder frei verfügbar sein.

Wahlkampf zählt zudem als eine staatspolitische Aufgabe. Das bedeutet, es ist laut Grundgesetz eine der Aufgaben von Parteien, Wahlkampf zu betreiben. Daher gibt es unter anderem dafür öffentliche Gelder im Rahmen der Parteienfinanzierung. Aber: Parteien dürfen vom Staat nicht mehr Geld erhalten, als sie selbst erwirtschaften. Dazu zählen private Spenden, Mitgliedsbeiträge sowie Einnahmen aus Veranstaltungen.

Parteien erhalten im Rahmen der staatlichen Parteienfinanzierung finanzielle Unterstützung, unabhängig vom Wahlkampf. Für jeden selbst erwirtschafteten Euro, etwa durch Mitgliedsbeiträge oder Spenden, erhalten sie 45 Cent zusätzlich vom Staat. Außerdem gibt es jährlich 1,00 Euro pro Stimme für die ersten vier Millionen gültigen Stimmen, die sie bei einer Bundestagswahl erhalten. Mehr Informationen zur Parteienfinanzierung findest du [hier von der bpb](#).

Volt kann als junge Partei, wie du dir sicher denken kannst, noch keinen Wahlkampf allein mit Mitgliedsbeiträgen finanzieren. Deshalb sind wir auf Spenden angewiesen. Diese Spenden erhöhen nicht nur unsere Eigenmittel, sondern auch die staatliche Unterstützung, die wir erhalten.

[Jeder Betrag hilft - unterstütze mit deiner Spende den Wahlkampf von Volt](#)

Was wir noch brauchen . . .

. . . ganz klar, Unterstützer, die sich in den nächsten Tagen auf Marktplätzen aufstellen, durch Passagen laufen und auf die Leute zugehen, damit wir noch genügend Unterschriften für unsere Direktkandidaten sammeln können. Jede einzelne Unterschrift hilft. Die Formulare inklusive aller Erklärungen findest du [hier](#).

Unsere Veranstaltungen . . .

. . . kurz zusammengefasst: Einfach vorbeikommen, klönen, schnacken, lachen und diskutieren. Es lohnt sich auf jeden Fall. Schaut mal [hier...](#)

Zum Ende des Jahres noch schnell ein “schlechter” Witz

Nicht ganz so “anspruchsvoll” wie die letzten, aber immerhin passend zum Jahresende . . .

Mitternacht in einer kleinen Bar. Der Wirt steht mit ein paar Gästen an der Theke. Da geht die Tür auf, ein Mann kommt herein und bestellt eine Flasche Sekt. Als er diese erhalten hat, lässt er den Korken knallen und ruft laut: „Prost, Neujahr!“
„Was soll denn der Quatsch?“ weist ihn der Wirt zurecht. „Wir haben Ostern!“
„Ostern?“ stammelt der Mann, „Oh je, das gibt Ärger. So lange war ich ja noch nie feiern!“

In diesem Sinne wünschen wir einen guten Rutsch und ein erfolgreiches 2025. Der nächste Newsletter erscheint Mitte Januar, also in rund zwei Wochen. Bis dahin nur das Beste . . .

Bei Fragen und weiteren Rückmeldungen jeglicher Art bitte an communication@voltschleswigholstein.org schreiben.